

junktes Broschüre bietet ein Stück Geschichte der letzten 25 Jahre. Was derselben besonderen Reiz verleiht, ist die wörtliche Anführung zahlreicher Reden des Verbliebenen, sowie der herrlichen Trauerrede des Cardinals Fürstbischof Dr. Kopp. Eichstätt. Philipp Prinz von Arenberg.

- 23) **P. Perry, Jesuit und Astronom.** Sein Leben, sein Wirken und sein Tod. Von Cortie S. J. Nach der zweiten Auflage aus dem Englischen überetzt von H. Regensburg, Franz Pustet. in 8°. Preis M. 1.40 = fl. —.87.

P. Perry war ein gewissenhafter Ordensmann, und ein tüchtiger, weit über die Grenzen seines Vaterlandes bekannter und berühmter Astronom. Die Beobachtung seiner Standespflichten als Ordensmann behinderte ihn nicht, ein Mann der Wissenschaft zu werden, und als Mann der Wissenschaft selbst auf den Reisen zu den entlegensten Inseln der Erde, blieb er demüthiger Ordensmann, gewissenhaft seine Regel beobachtend. Deshalb war auch das Sterben dieses Ordensmannes so erbaulich, der Tod des Gelehrten aber beklagenswert für die Wissenschaft.

Die Lectüre dieses Buches, das mit einem Portrait des P. Perry und anderen Illustrationen geschmückt ist, wird als interessant und lehrreich empfohlen.

Schlögl.

Adrian Lichtenauer, Novizenmeister.

- 24) **Die christliche Hoffnung** und ihre Bedeutung für das innere Leben von P. Gaud. Aus dem Französischen. Rempten. Verlag der Josef Kösel'schen Buchhandlung. 1892. Mit Approbation des hochwürdigsten fürsterzbischöflichen Ordinariates von Salzburg. Preis M. 1.50 = fl. —.93.

Ein wahrhaft goldenes Büchlein, das wir in die Hände aller Christen wünschen möchten, namentlich aber der ängstlichen und verzagten. Es ist wie wohlthuernder Balsam auf das kämpfende, leidende Menschenherz, enthält gerade das, was vielen fehlt und wovon auch in den besten Erbauungsbüchern vielfach zu wenig die Rede ist.

Graz.

Dr. Peter Macherl.

- 25) **Mystische Rosen.** Gedichte von Mlch. Maria Rabenlechner. Würzburg. L. Woerl. 1893. 8°. 83 S. Preis M. 1.70 = fl. 1.05.

Ein ganz reizend ausgestattetes Büchlein, das der Verlagsbuchhandlung wie dem Illustrator Professor Patriz Meidler, der dasselbe mit mehreren Zinſ- ätzungen und einer sehr hübschen Heliogravure schmückte, zur Ehre gereicht. Der junge Dichter — beiläufig bemerkt: ein Late und doctor philosophiae — der so warme Töne zum Preise der Gottesmutter findet, wird gerne gehört werden, wo noch Sinn für religiöse Poesie vorhanden ist, und mit Zuversicht darf man sich von ihm einst größere und bedeutendere Leistungen auf dem Gebiete der Dicht- kunst erwarten, wenn er es glücklich fertig bringt, in sich auszureifen und sein schönes Formtalent dauernd in den Dienst klarer und tiefer Gedanken stellt. — g.

- 26) **Studien über den hl. Franz von Sales.** Sein Leben, sein Geist, sein Herz, seine Werke, seine Schriften, seine Lehre. Von Abbé Boulangé, Beichtvater im Kloster der Heimsuchung Mariä in Mans. Aus dem Französischen. Zweite Ausgabe Erster Band. XII und 402 Seiten. Zweiter Band mit dem Bilde des hl. Franz von Sales. X und 432 Seiten. Stuttgart und Schwäbisch Gmünd. Josef Roth'sche Verlagsbuchhandlung. 1892. Preis M. 4. — = fl. 2.48.

Der Uebersetzer der Studien ist ein deutscher Priester, nämlich Herr Sebastian Weichselbaumer, Beichtvater der Salesianerinnen in Vönerberg. Das französische Original benützt die Biographie, welche ein Nefse und